

## Wetzsteinkogel 1826m Wetzsteinplatte 5+

Hochschwabgruppe

**Charakteristik:** Die Wetzsteinplatte bietet so ziemlich alles, was eine Kletterei in den mittleren Schwierigkeitsgraden zum Genuß werden läßt: bombenfester Fels, elegante Routenführung und eine etwas ausgesetzte Passage. Die ersten drei Seillängen führen über herrliche, geneigte Wasserrillenplatten geradewegs aufwärts. In der Mitte der Route wird der bedrohlich wirkende Wulst über einen kurzen exponierten Quergang elegant überwunden der zum Beginn der Schlüssellänge führt: steile aber griffige Kletterei in der steilen Plattenwand. Insgesamt eine sehr empfehlenswerte Kletterroute, in der man an schönen Wochenenden allerdings nicht mit Einsamkeit rechnen darf.



<b>Dauer:</b> Zustieg: 1,5 - 2 Std. Aufstieg: 3 - 3,5 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 940 Hm	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 5+ (eine Seillänge) sonst 4+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), 2 Sanduhrschlingen, Einfachseil (min. 50m)	
	<b>Wandausrichtung:</b> südwest	
<b>Talort:</b> Thörl	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keiner	<b>Karte:</b> ÖK 102 - Aflenz
<b>Ausgangspunkt:</b> Ghf. Bodenbauer (884m)		

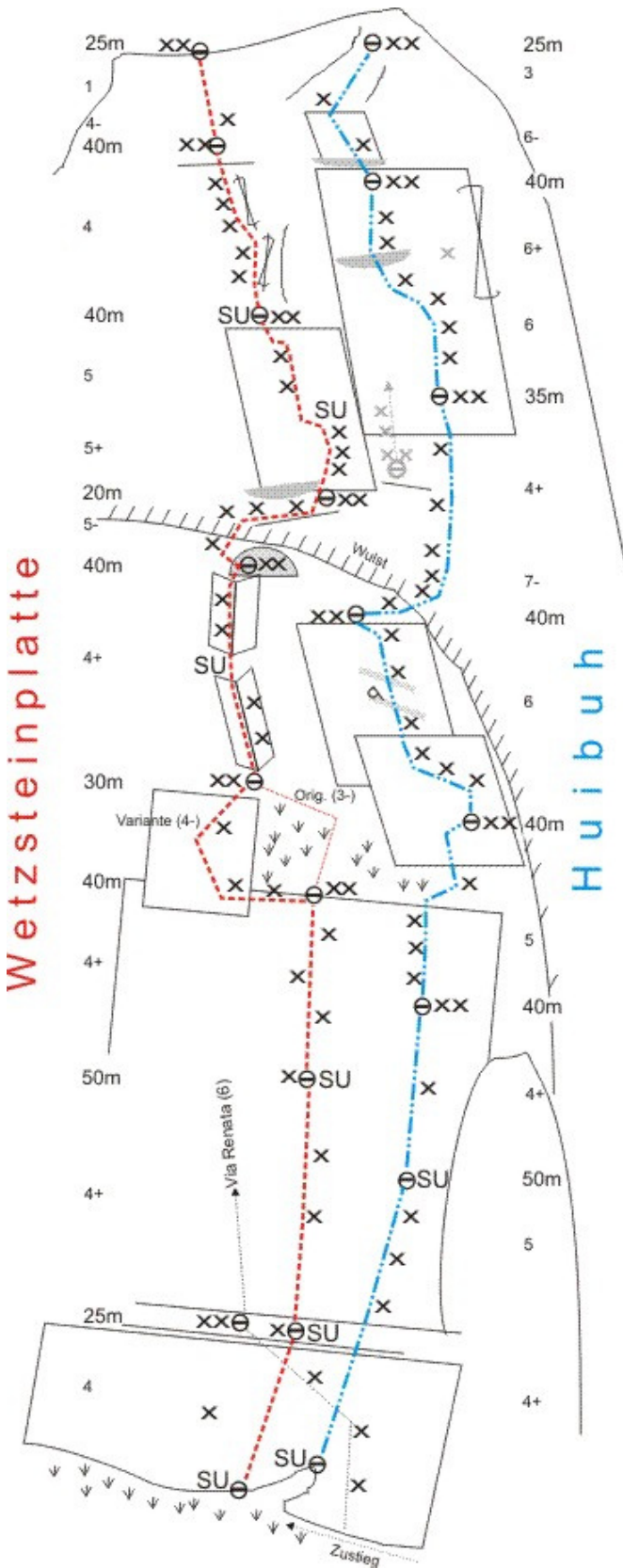
### Tourenverlauf:

**Zustieg:** Vom Parkplatz auf dem markierten Wanderweg in Richtung Hochschwabgipfel bis zur Trawiesalm (Felsblock und verfallene Almhütten, von hier ist die markante Wetzsteinplatte bereits sichtbar), hier verläßt man den markierten Weg und zweigt links auf den unmarkierten Steig ab, der ins Bogenkar hinaufführt. Der Steig führt anfangs durch eine steile felsdurchsetzte Grasrinne (kurze Eisenleiter) aufwärts bis ein Bachbett erreicht ist, kurz entlang des Bachbetts aufwärts, bis sich der Steig rechtshaltend (Steinmännchen) dem Schrofenvorbau des Wetzsteinkogels zuwendet, über das folgende Geröllfeld nahe dem Wandfuß des Vorbaues aufwärts bis wenig oberhalb einer Wandnische eine Wandeinbuchtung unter einer glatten Plattenwand erreicht ist. Aus dieser Einbuchtung (üblicherweise Rucksackdepot) führt ein teilweise exponiertes Schrofensteiglein nach rechts (Trittstift, 1) um in einer Rechtsschleife den Einstieg am unteren Rand der Wasserrillenplatten bei einer Sanduhr zu erreichen.



**Wetzsteinkogel 1826m**  
**Wetzsteinplatte 5+**

Hochschwabgruppe



Anstieg: siehe Anstiegsskizze

Abstieg: Vom Gipfel über die Wiese kurz nordseitig absteigen und gleich links über den Wiesenhang entlang einer seichten Rinne hinunter, am riesigen Portal der Wetzsteinhöhle vorbei zur Wandeinbuchtung (Rucksackdepot) und weiterer Abstieg wie Anstieg.



*In gelb der Zustieg, in rot die Wetzsteinplatte – in blau die Huibuh*